

# Umwelt im Quartier

Fachliche Grundlagen für eine Strategie zur kommunalen Nachhaltigkeit und Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes

**Fachtagung 14. November 2024**

**„Vision: Die Kreislaufstadt“**

Maic Verbücheln

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)



# Was sind die Herausforderungen?

---



- .....natürliche Ressourcen wie Flächen, Boden, Wasser, Luft und Rohstoffe, sind Grundlage unseres täglichen Lebens und Wirtschaftens. Sie sind u.a. verbunden mit Gesundheitsschutz und Lebensqualität der Menschen.
- ...weltweite Ressourceninanspruchnahme hat sich im Zeitraum von 1970 bis 2019 verdreifacht (Global Footprint Network, 2024).
- ...Wirtschaft abhängig von sicherer Versorgung mit Rohstoffen.
- .....u.a. Bausektor weist hohe Primärrohstoffbedarfe auf (Deutscher Bundestag Wissenschaftliche Dienste, 2024). Hohe Kosten für Materialbeschaffung (22%, (Statista)) und Entsorgung. Hohe Flächeninanspruchnahme.
- .... linear ausgerichtetes Wirtschaftsmodell, d.h. Produktion, Nutzung, Entsorgung und Neuproduktion sind die Regel - „Wegwerfgesellschaft“.
- ....Wege zur Dekarbonisierung und zur Klimaanpassung finden.

# Welche Ziele/Handlungsebene stehen im Fokus?



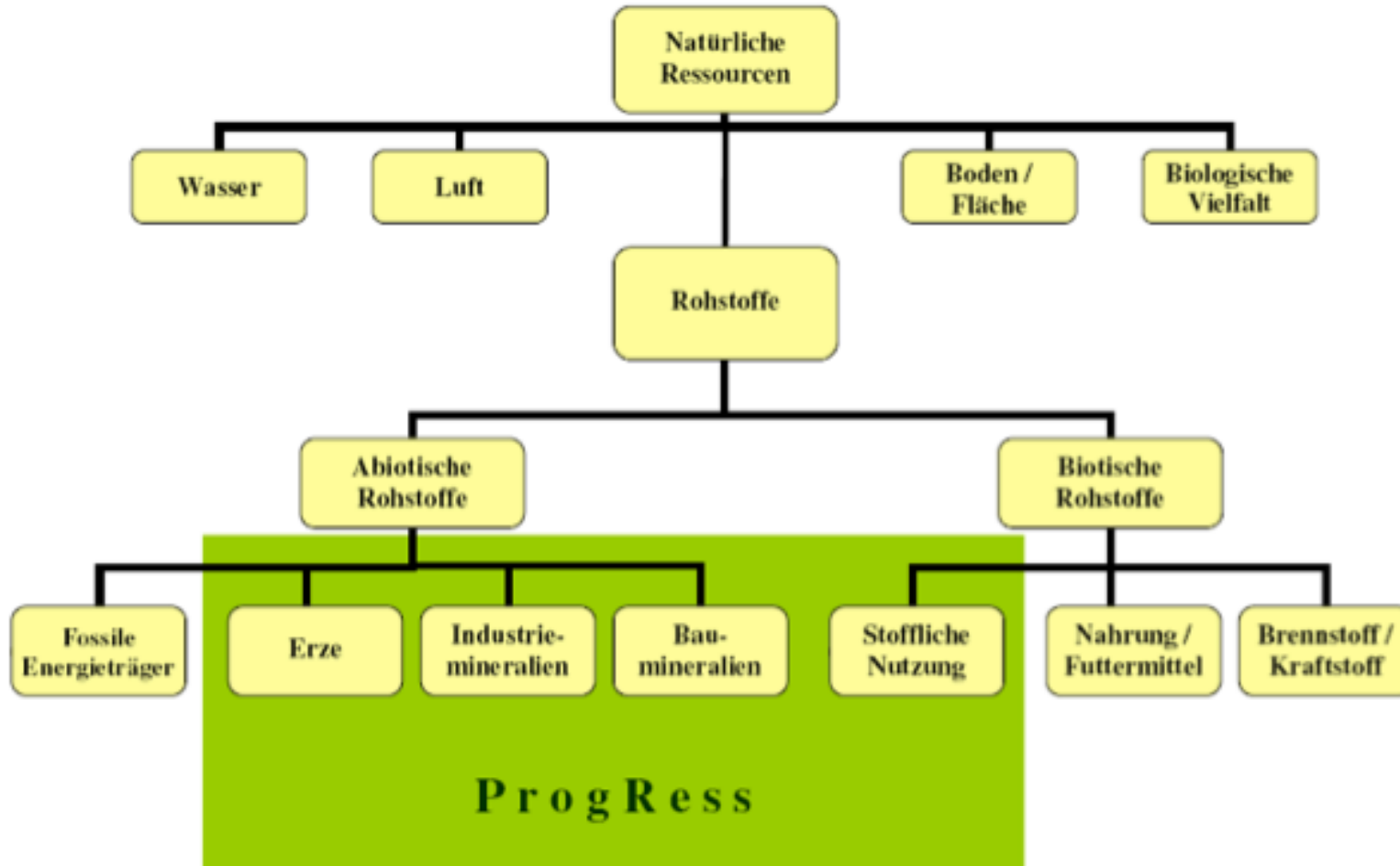
## Ziele

- Schutz der natürlichen Ressourcen
- Stärkung der Kreislaufwirtschaft
- Umsetzung der Energiewende sowie der Klimaanpassung

## Kommunen/Städte als Handlungsebene

- NKWS/ProgRess: Die wichtige Rolle der Kommunen bei der Entwicklung der Kreislaufwirtschaft wird an verschiedenen Handlungsfeldern reflektiert.
- Der Ökonom und Systemanalytiker Dennis Meadows sagte: *„Um etwas zu verändern, würde ich also nicht mit Washington und auch nicht mit den Vereinten Nationen und ihren Klimakonferenzen arbeiten, sondern mit einer Vereinigung von Städten, die etwas unternehmen wollen“* (Uwe Heuser, 2022)

# Was sind natürliche Ressourcen?

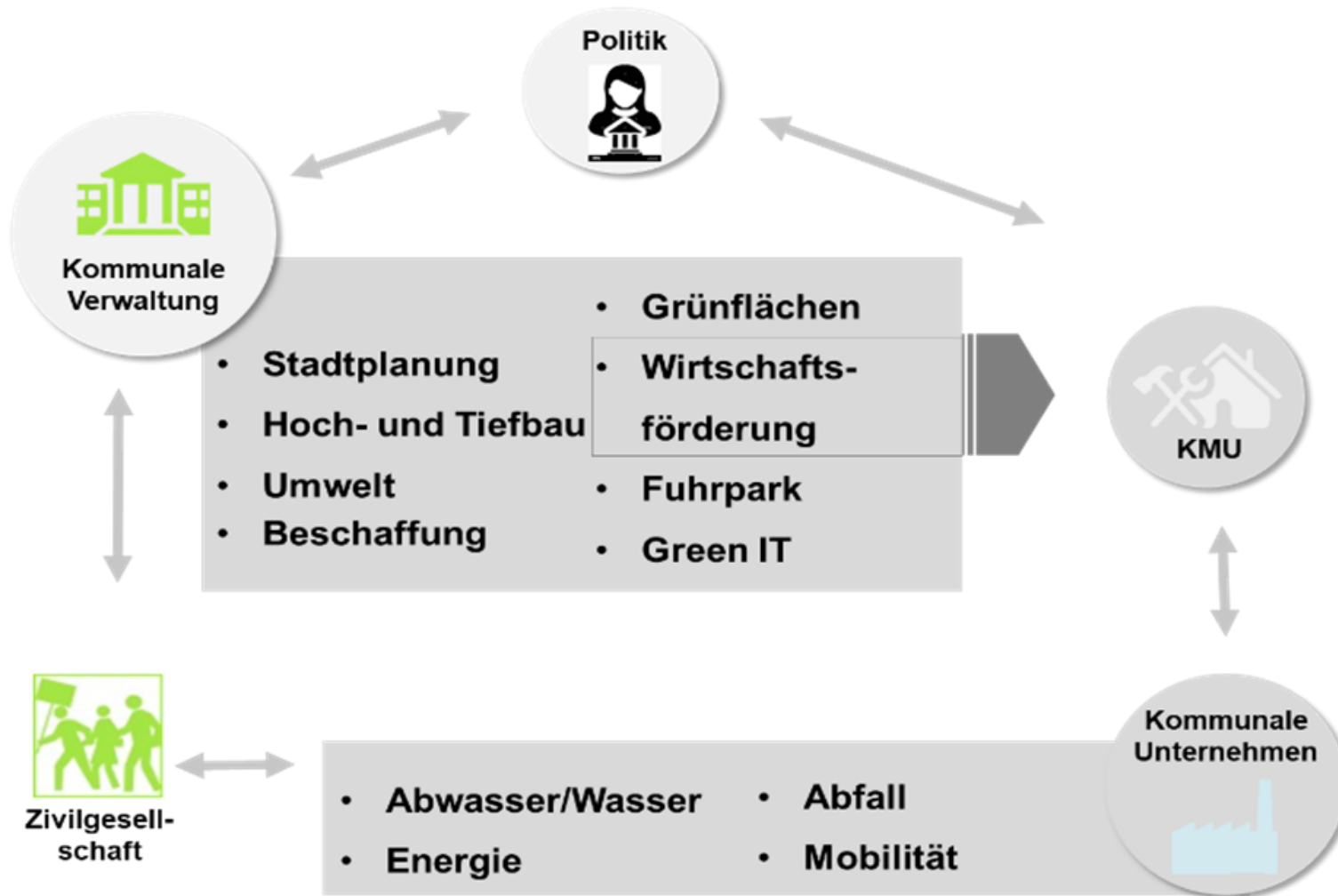


# Was ist eine Kreislaufstadt?



- ...die Kreislaufstadt orientiert sich an dem in der EU angewandten Begriff der Circular Economy.
- ...war Schwerpunkt einer UBA-Studie von 2013 „Szenarien für eine integrierte Nachhaltigkeitspolitik - Die nachhaltige Stadt 2030 – Teilbericht Kreislaufstadt 2030“.
- ...ist eine sektorübergreifender Ansatz in dem *technische, ökonomische und soziale Ansätze verknüpft werden. Kreisläufe werden integriert betrachtet und unter Einbeziehung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort miteinander verbunden. Der erweiterte Ressourcenbegriff umfasst klassische Kreislaufthemen wie Rohstoff-, Energie- und Wasserflüsse oder auch Ressourcen wie Flächen sowie das Thema Mobilität.*
- ....umfasst die Transformation von Städten und Quartieren durch Kombination der Nachhaltigkeitsansätze: Effizienz, Suffizienz und Konsistenz.

# Handlungsfelder/Akteure der Kreislaufstadt



# Ansätze einer Kreislaufstadt?



- Integriertes Denken: übergreifende Belange der Kreislaufstadt werden in Strategien, Planungen, etc. immer mitgedacht.
- Aufbau neuer Netzwerke und Strukturen: Neue Wege der Zusammenarbeit wie z.B. modifizierte Verwaltungsstrukturen.
- Integrierte Umsetzung: Es werden neben dem Ressourcenschutz andere Themenfelder wie der Klimawandel (Grün in der Stadt) oder die Mobilität adressiert.
- Klimaschutz: Der Schutz von natürlichen Ressourcen wird mit Energieeinsparungen verbunden.
- Resilienz in Städten: In der Kreislaufstadt wird die lokale Resilienz erhöht, da die Produkte (z.B. Nahrungsmittel, Energie) lokaler erzeugt werden.
- Stärkung der Ökonomie: Neue Märkte und Geschäftsmodelle entstehen (z.B. für Recyclingmaterialien) und Arbeitsplätze werden geschaffen.
- Suffizienz/Nutzen statt Besitzen: Es werden u.a. Sharing-Modelle umgesetzt.

# Hemmnisse für die Kreislaufstadt?



- Der Begriff „Kreislaufwirtschaft“ wurde im Sinne des KrWG als „Vermeidung und Verwertung von Abfällen“ genutzt. (NKWS orientiert sich am Leitbild der CE)
- Die Kreislaufstadt ist in den Städten bisher kein Ziel oder Leitbild.
- Es fehlen sektorübergreifende Steuerungsinstrumente, die integrierte Kreisläufe befördern. Bisherige Regelungen sind in der Regel sektorbezogen.
- Es fehlen sektorübergreifende Verantwortlichkeiten (z.B. Stadtwerke). Fehlende „horizontale“ Kommunikation zwischen den verschiedenen Verwaltungseinheiten erschwert die Umsetzung integrierter Ansätze.
- Bei der Optimierung der Stoffströme ist eine Betrachtung unterschiedlicher räumlicher Ebenen notwendig (z.B. Block, Quartier, Region).
- Pfadabhängigkeiten etwa durch hohe Investitionen im Bereich der technischen Infrastruktur können ein Hindernis für neue Innovationen sein.



# Wie kann die Vision Kreislaufstadt angegangen werden?



- Begriffsklarheiten schaffen: Kreislaufwirtschaft, Circular Economy, Ressourceneffizienz,.....
- Ressourcenschutz und Klimawandel stärker zusammen denken.
- Verknüpfung der Kreislaufstadt mit vorliegenden Bundesprogrammen, z.B. Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (...ProgRess/Abfallvermeidungsprogramm).
- Stärkere vertikale Integration der Kommunen bei der Entwicklung strategischer Programme mit Blick auf die Kreislaufstadt.
- Handlungs- und Nachhaltigkeitsansätze wie Suffizienz, Effizienz und Konsistenz gleichermaßen im Fokus haben (Problem: Effizienz/Rebound).

# Wie kann die Vision Kreislaufstadt angegangen werden?



- Rechtsrahmen/Steuern/Subventionen, die Rohstoffverbrauch fördern und Kreisläufe hemmen, systematisch abbauen bzw. Gesetze bei Novellierung anpassen
- Regelungen sind in der Regel sektorbezogen.
- Städte und Kommunen als wesentliche Treiber der Transformation der Ressourcennutzung einbinden und als lokaler Akteur der Umsetzung nutzen
  - Stärkung bzw. Verankerung des Leitbilds „Zukunftsfähige Kommune“; Fokus: Ressourcenschonung (aus ProgRess)
  - Etablierung spezifischer Informations- und Beratungsangebote für Kommunen: Schaffung einer Servicestelle Ressourceneffiziente Kommune (aus ProgRess)
  - Unterstützung kommunaler Aktivitäten für eine stärkere Ausrichtung der Wirtschaftsförderung auf Ressourceneffizienz (aus ProgRess)
  - Entwicklung von lokalen bzw. regionalen Ressourcenstrategien / Potenzialanalysen / Stoffstromanalysen etc. unter Berücksichtigung der Stadt-Land-Beziehungen
  - Förderprogramm zur Umsetzung von Maßnahmen der „Kreislaufstadt“ (Verknüpfung NKI?)
  - Wettbewerb „Ressourceneffiziente Kommune“ oder „Die Kreislaufstadt“

# Wo wurde/wird der Begriff Kreislaufstadt noch genutzt?



- ...in der Stadt Tübingen wurde im Jahr 2019 die Kampagne „Tübingen wird Kreislaufstadt“ initiiert (Tumblr, 2019).
- ...in Berlin wurde im Jahr 2020 ein Cradle-to-Cradle- Workshop mit dem Titel „Wie Berlin zur müllfreien Kreislauf-Stadt werden kann“ durchgeführt (Cradle to Cradle, 2020).
- ....derzeit wird im Difu das Projekt „*Kreislaufstadt – Chancen für Resilienz und Wertschöpfung*“. Mit der partizipativ angelegten Gemeinschaftsstudie werden Kommunen (23 Städte) bei der Strategiefindung für die Kreislaufstadt unterstützt, wobei der Schwerpunkte auf die Wifö-Einrichtungen gelegt wird (2023-2025).
- ....in Berlin Stadtforum Kreislaufstadt - [Un]sichtbare [Infra]strukturen Berlins zukunftsfähig weiterentwickeln (Nov. 2024). Mobilität, Stadtentwicklung/Bauen und Abfallwirtschaft. Moderation Difu.
- ....am 23-24. Juni 2025 wird im Difu das Seminar „*Wie wird die Kommune zur ressourcenleichten Kreislaufstadt? – Potenziale, Schnittstellen, Maßnahmen*“ durchgeführt.



Szenarien für eine integrierte Nachhaltigkeitspolitik - am Beispiel: Die nachhaltige Stadt 2030 Band 2: Teilbericht "Kreislaufstadt 2030,,

- <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/szenarien-fuer-eine-integrierte-0>

Kreislaufstadt – Chancen für lokale und regionale Resilienz & Wertschöpfung: Beitrag und Rolle der kommunalen Wirtschaftsförderungen

- <https://difu.de/projekte/kreislaufstadt-chancen-fuer-resilienz-und-wertschoepfung>

Stadtplanung und Stadtentwicklung als Hebel für den Ressourcen- und Klimaschutz

- <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/stadtplanung-stadtentwicklung-als-hebel-fuer-den>

Stoffkreisläufe und Stoffströme auf der regionalen und lokalen Ebene optimieren

- <https://difu.de/publikationen/2018/stoffkreislaeufe-und-stoffstroeme-auf-der-regionalen-und-lokalen-ebene-optimieren>

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

